



Bad Wurzach

Kurz berichtet

Stadtbücherei hat während der Faschingsferien geöffnet

BAD WURZACH (sz) - Die Stadtbücherei im Maria Rosengarten hat auch während der Faschingsferien zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Freitag 14 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr.

Wortgottesdienst mit Aschekreuzsegnen

BAD WURZACH (sz) - Einen katholischen Wortgottesdienst mit Aschekreuzsegnen gibt es am Aschermittwoch um 19.30 Uhr im Raum der Stille in der Rehaklinik.

Glaubenskurs am Aschermittwoch entfällt

BAD WURZACH (sz) - Entgegen der Veröffentlichung im Grünen Blatt findet am Aschermittwoch, 6. März, kein Glaubenskurs statt.

Ortschaftsratsrat Hauerz tagt öffentlich

HAUERZ (sz) - Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Hauerz ist am Donnerstag, 7. März, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Hauerz. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Fragen der Bürger, Stellungnahme zu einem Baugesuch über den Abbruch eines einstufigen Garagen- und Holzlagergebäudes sowie flächengleicher Wiederaufbau in Hauerz, Stocket 1 auf Flurstück 213/5, sowie Baugesuch über den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Hauerz, Rotegg 2 auf Flurstück 463, Zustimmung zur Wahl des neuen Feuerwehr-Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters sowie Verschiedenes. Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Tipps und Tricks für die Gesundheit

BAD WURZACH (sz) - Einen Gesundheitsvortrag zum Thema „Iss dich fit mit Genuss - Tipps und Tricks“ gibt es am Mittwoch, 6. März, um 14 Uhr im Kurhotel am Reischberg.



Aichstetten Aitrach

Polizeibericht

Autofahrer überfährt Biber auf der L 260

ALTMANNSHOFEN (sz) - Ein 27-jähriger Autofahrer hat am Samstag gegen 23.15 Uhr auf der Landstraße 260 einen Biber überfahren. Der 27-Jährige fuhr von Altmannshofen in Richtung Leutkirch, als der Biber etwa 100 Meter nach dem Bahnübergang auf die Fahrbahn sprang. Wie die Polizei mitteilt, entstand an dem Auto ein Schaden in Höhe von rund 1000 Euro. Der Biber wurde bei dem Unfall getötet.

21-Jähriger schlägt Security-Mitarbeiter ins Gesicht

AITRACH (sz) - Zu einer Auseinandersetzung zwischen einem Besucher und einem Security-Mitarbeiter ist es vor dem Fasnetspartyzelt am Samstag in Aitrach gekommen. Der 21-jährige Gast versuchte, ein minderjähriges Mädchen in das Zelt zu schmuggeln. Der Security-Mitarbeiter bemerkte dies und erteilte dem 21-jährigen Hausverbot, heißt es im Polizeibericht. Der junge Mann schlug ihm daraufhin ins Gesicht. Dieser setzte sich zur Wehr und hielt den 21-jährigen fest. Der Partygast gab später an, von dem Security-Mitarbeiter gewürgt worden zu sein.

Rosenmontagspringer trotzen dem Wind

100 Zünfte und Musikgruppen ziehen durch die Bad Wurzacher Innenstadt

Von Steffen Lang

BAD WURZACH - Tausende Narren haben beim Rosenmontagsumzug in Bad Wurzach Wind und Wetter getrotzt.

Viele bange Blicke sind im Vorfeld des großen Narrensprungs gen Himmel gegangen. Den ganzen Vormittag über schon blies ein kalter, böiger Wind, und kurz vor dem Umzug fielen sogar einige Tropfen vom Himmel. Doch zum Start war es dann zumindest trocken - und blieb es auch bis zum Ende. Nur der Wind wollte nicht nachlassen. Das Wetter ließ denn auch viele Bad Wurzacher lieber zu Hause im Warmen bleiben. Weit weniger Zuschauer als sonst säumten die Umzugsstrecke von Luxeuilbrücke bis Postplatz.

Denen, die gekommen waren, bot sich wieder ein Spektakel. 100 Narrenzünfte und Musikgruppen zogen durch die Straßen. Die Hästräger setzten zum Sprung an, bauten allen Böen zum Trotz Pyramiden und trieben so manchen Schabernack mit den Schaulustigen. Und die Kinder am Straßenrand freuten sich über die immer wieder ins Volk geworfenen Bonbons.

Angeführt wurde der Rosenmontagsumzug von der Stadtkapelle Bad Wurzach. Ihr folgten die gastgebenden Riedmeckeler, die aufgrund vieler anderer Verpflichtungen natürlich nicht so zahlreich waren wie bei anderen Sprüngen. Stark vertreten waren dafür die Freunde des Ungeziefers, die sogar eine Pyramide bauten. Auch die Narrenzunft aus Seibranz kam mit einer großen Abordnung. Der Langjupp wird 2020 wieder einen eigenen Sprung veranstalten.



Allen Windböen zum Trotz: Die Freunde des Ungeziefers bauen in der Schlossstraße eine Pyramide.

FOTOS: STEFFEN LANG

Hexen aller Art sprangen durch die Straßen, Gardemädchen tanzten, Wolfsrudel, Schoafböck, Teufel und Baadgoisd'r waren zu sehen, Goisterhund, Dämonen und Zigeuner gaben sich die Ehre. Ihr Prinzenpaar hatten die Aitracher mitgebracht.

Beim Zunftmeisterempfang am Vormittag hatte der Zunftmeister der Riedmeckeler, Markus Birk, gleich

mehrere Premierengäste: Bürgermeisterin Alexandra Scherer, Stadträtin Petra Greiner und Landtagsabgeordneter Raimund Haser outeten sich als solche. Traditionell dagegen die Scheckübergabe ans Rote Kreuz, das gemeinsam mit der Feuerwehr den Empfang in der Festhalle an der Memminger Straße und den späteren Umzug betreute. 250 Euro gab's

von den Narren für die DRK-Aktion „Licht für die Alten“. Die Zipfelklatscher der Riedmeckeler sorgten mit ihrem Auftritt ebenso für einen Höhepunkt wie die „Senioren-Garde“ der Freunde des Ungeziefers. Fanfarenzug und Schalmeykapelle machten musikalisch Stimmung.

Nun neigt sich die lange Fasnet 2019 dem Ende entgegen. Die Ried-

meckeler werden sich am Dienstag, 19.30 Uhr, am Stadtbrunnen zum Kehraus treffen.

Viele weitere Bilder von Umzug und Zunftmeisterempfang gibt's online auf www.schwabische.de/rosenmontasspringer



Die Aichstettener Goisterhund jucken durch die Straßen.



Nicht nur Bonbons werden an die Zuschauer verteilt.



Eine Zigeunerin aus Haidgau.



Die Aitracher feiern mit den Bad Wurzachern ihren 50. Geburtstag.



D'Riedspatzen mit ihren Schalmeyen.

FOTO: STEFFEN LANG



Ein Aitracher Gardemädchen.



Das DRK erhält eine Spende der Riedmeckeler.



Die Zipfelklatscher treten beim Zunftmeisterempfang auf.